



Michail Tschernjavski stellt in der Galerie Vinizki aus

Kräftige Farben der neuen Heimat

Seine ersten Bilder waren noch stark der traditionellen russischen Schule verhaftet. Später wurden seine Farben und Formen immer expressiver. Werke von Michail Tschernjavski zeigt bis zum 16. Januar die Galerie Vinizki, Pfisterstraße 7. Der 1953 in Belorus/Weißrussland geborene Maler lebt heute in Kirchheim und hat inzwischen viele Motive der Umgebung von München künstlerisch umgesetzt (im Bild: „Der Spaziergang im ersten Schnee“). Von 1976 bis 1983 studierte Tschernjavski an der Repin-Kunstakademie in St. Petersburg. 1989 kaufte das russische

Kultusministerium sein Bild „An der Moika“ für eine Dauerausstellung russischer Kunstwerke. Dem darin niedergelegten Stil ist der Künstler seitdem treu geblieben. Wurden die Töne von Tschernjavskis Arbeit in einem Vorort von St. Petersburg durch vorwiegend widriges Wetter – mit wenig Sonne, dafür mehr Regen und Nebel – in bescheidener Natur eher gedämpft, so greift er in seiner neuen Heimat Bayern bevorzugt zu kräftigen Farben. Galerie Vinizki geöffnet Dienstag bis Freitag 11 bis 14 und 15 bis 18 Uhr sowie Samstag 11 bis 15 Uhr. Tel. 22 28 15. go/Foto: oh